



NÓGRÁDI VÁR | BURG NÓGRÁD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Nógrád](#) | [Nógrád \(Neuburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 11. - 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°54'23" N, 19°02'43" E
Höhe: 255 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

k.A.
Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



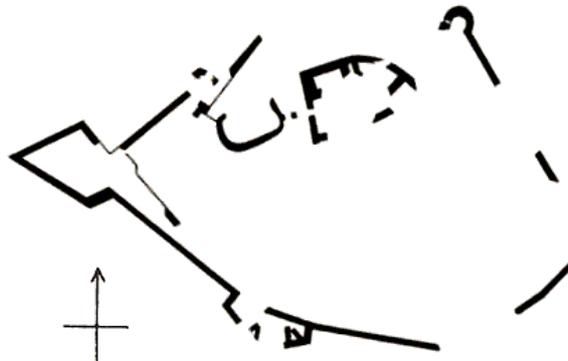
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: László, Gerő - Várépítészeti tük | Budapest, 1975
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

	Die ursprüngliche Entstehungszeit der Burg ist ungeklärt.
11. Jh.	Die Burg ist Sitz des Nógráder Komitats.
1138	Findet die Burg als Besitz der ungarischen Könige urkundliche Erwähnung.
13. Jh.	Die erste Steinburg wird durch das Vácer Bistum errichtet.
15. Jh.	Die Burg wird unter Bischof Miklós Báthori im Renaissancestil umgebaut.
1544	Wird die Burg den Türken kampflos überlassen und wurde Grenzburg. Die Türken bauten die Burg aus.
1594- 1663	Die Anlage ist wieder im Besitz Ungarns. In dieser Zeit wird sie mit Basteien, zusätzlichen Mauern und Toren versehen.
1663- 1685	Die Burg ist wieder in Türkischer Hand. Diese lagerten Pulver in der Kernburg. Bei einem Blitzschlag explodierte dieses und zerstörte große Teile der Burg. Die Burg wurde daraufhin von den Türken verlassen.
	Während des Rákóczi-Freiheitskampfes haben Kurutzen die Burg entgültig zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

László, Gerő - Várépítészetünk | Budapest, 1975

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.08.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

